Sitzungsberichte

der

philosophisch-historischen Classe.

Sitzung vom 2. Jänner 1850.

Freiherr Hammer-Purgstall begann die Lesung einer für die Denkschriften der Akademie bestimmten Abhandlung: „Ueber die Namen der Araber". Kein Volk, selbst nicht die Chinesen, hat den Namen so viele Sorgfalt zugewendet als die Araber; wiewohl es bekannt, dass dieselben wie andere Völker nebst den eigenen Namen auch Zunamen und Vornamen führen und über die letzten eine Abhandlung Prof. Kosegarten's besteht, so hat sich doch noch kein Orientalist die Mühe gegeben die verschiedenen Classen der Namen der Araber übersichtlich zusammen zu fassen, und das Neue, das sich darüber sagen lässt, zu Tage zu fördern. Die lexicalischen und biographischen Werke, deren Verfasser diesem Gegenstande besondere Aufmerksamkeit geschenkt haben, sind in Europa bisher wenig oder gar nicht bekannt. Die Gesammtheit der arabischen Namen zerfällt in sieben Classen. Die Vornamen, die eigenen Namen, die Zunamen, die Beinamen, die Ehrentitel (Unwan), die Herrschernamen (Alamet) und die Dichternamen (Machlass). Die beiden letzten sind bisher so wenig bekannt, dass sich die Ernennungen derselben (in dieser Bedeutung) nicht einmal in den Wörterbüchern finden. Da in den biographischen Wörterbüchern der Araber die berühmten Männer insgemein nach den eigenen Namen und nicht nach den Vornamen geordnet sind, so werden auch jene hier vorausgestellt. Die eigenen Namen der Araber zerfallen in die von dem Islam und die mit dem üblichen moslimi-